

# **175 Jahre Männerchor Schlosswil 1848 -2023**

Die letzten 25 Jahre Vereinsgeschichte  
als Ergänzung zur Jubiläumsschrift von 1998



Der Männerchor  
Schlosswil, unter der  
Leitung der Dirigentin  
Annalies Richard, an  
der 150 Jahre Jubilä-  
umsfeier am 1. März  
1998



**175 Jahre**  
**Männerchor Schlosswil**  
**1848 – 2023**  
**Ergänzung zur Chronik von 1998**

Der Männerchor Schlosswil feiert sein 175-jähriges Bestehen und blickt damit auf eine lange Vereinsgeschichte zurück. Er ist einer der ältesten Chöre überhaupt. In der Chorvereinigung Konolfingen CVK gehört er zusammen mit dem Männerchor Münsingen zu den ältesten.

In den vorliegenden Versionen der Statuten sind Ziele definiert, die der Verein verfolgen will. Zentral ist dabei die Pflege des Gesangs. Von gleicher Bedeutung wird das Ziel erwähnt, das 1892 formuliert wird als „veredelnd auf das gesellschaftliche Leben einzuwirken“ oder 1994 mit „die Pflege der Geselligkeit und der Freundschaft“. In allen Aktivitäten, die der Verein durchlebt hat, kamen diese zwei Themen deutlich zum Ausdruck. Sie wurden von den Mitgliedern des Vereins ausgelebt. Vielleicht erreichte der Männerchor Schlosswil gerade deswegen ein so hohes Alter?

Vieles hat der Verein in diesen 175 Jahren erlebt. Gute Zeiten, wie auch schlechte Zeiten. Wie so oft bleiben die schönen Erinnerungen besser in den Gedanken zurück. Viele schöne Erinnerungen bleiben den Mitgliedern. Die vorliegende Chronik kann nur einen kleinen Teil davon abbilden. Solche, die genügend dokumentiert sind und vom Verfasser subjektiv zusammengestellt wurden.

Die vorliegende Chronik lehnt sich an die Jubiläumsschrift von 1998 zum 150 Jahre Jubiläum an und befasst sich mit den letzten 25 Jahren. Damit soll der Einsatz aller Akteure des Vereins gewürdigt werden, der Aktiv-, Passivmitglieder, Vorstandsmitglieder, Ehrenmitglieder und besonders auch jener der Angehörigen der Mitglieder. Der Verein kann dankbar auf alle Anstrengungen zurückschauen, die den Fortbestand des Vereins gesichert haben.

**1999**

## **Neue Kleider, neues Erscheinungsbild**

Als Dank für die Finanzierung der Gilets bedankte sich der Männerchor bei Elisabeth Badertscher mit der Ehrenmitgliedschaft.

Bild: Elisabeth Badertscher umgeben vom Chor anlässlich ihres 80. Geburtstages

Es war im Jahr 1998 als in einem Gespräch Elisabeth Badertscher, die ehemalige Wirtin des Gasthof Kreuz fand, es wäre Zeit, dass sich der Männerchor einheitlich einkleide. Sie wolle als Jubiläumsgeschenk jedem Sänger Hemd und Krawatte spenden. Nach mehreren Diskussionen und Abstimmungen im Chor konnte Ende Jahr dem Schneider Andreas Eggimann von Grosshöchstetten ein Auftrag erteilt werden.

Nicht Hemd und Krawatte wurden gewählt, sondern Gilets. Hier ist die geraffte Abfolge, die zum knappen Entscheid führte:

- Vorstandssitzung vom 6.7.98: Hemd und Krawatte werden zur Auswahl besorgt.
- Singprobe vom 6.9.98: Einige Sänger wehren sich dagegen, eine Krawatte tragen zu müssen. Das Gilet als Alternative wird geprüft.
- Singprobe vom 16.11.98: Giletmuster liegen vor. 7 Sänger stimmten für die Farbe Anthrazit, 7 stimmten für Rot. Worauf Elisabeth Badertscher den Stichtentscheid geben durfte. Sie wählte die Farbe Rot mit geradem Schnitt.

Am 22. Februar 1999 nahm der Chor die Gilets in Empfang. Am darauffolgenden Konzert traten die Sänger erstmals im weissen Hemd und roten Gilet auf. Das Publikum nahm das Erscheinungsbild des Chors mit Begeisterung auf.



**2000**

## **Dirigentin Renate Pauli**



Renate Pauli leitete den Männerchor Schlosswil während 23 Jahren. Der Chor trennt sich nur ungerne von ihr und schaut dankbar auf die vergangene Zeit zurück.

Bild links: am Konzert  
2011

Bild rechts: Konzert 2009  
zum Lied „Das bisschen  
Haushalt“

Im Herbst 1999 kündigt Annalies Richard ihren Rücktritt als Dirigentin an. In den folgenden Monaten war die Nachfolge ungewiss. Die Suche gestaltete sich schwierig. Vorübergehend übernahm der Vizedirigent Fritz Burkhalter die Leitung des Chors. An der Hauptversammlung im März 2000 zeichnete sich eine Lösung ab. Die Bemühungen hatten sich gelohnt. Die neue Chorleiterin heisst Renate Pauli-Zaugg. Am 7. August 2000 leitete Sie ihre erste Singprobe und am 26. August dirigierte sie den Chor im Rahmen des Ausflugs nach Wiedlisbach zum ersten Mal vor Publikum. Der Einstand war geglückt. Die Erleichterung bei ihr und im Chor war gross, wie protokolliert wurde.

Renate Pauli entwickelte ihre Dirigierfähigkeiten im Verlaufe der Jahre. Ihre Art den Chor zu leiten, machte sie bei den Sängern beliebt. An Auftritten überraschte sie immer wieder mit humorvollen Ansagen der Lieder. Humor gehört zu ihrem Konzept, wie die Bilder von Konzerten unten zeigen.

Sie war offen für Einsätze in anderen Chören, denen vorübergehend die Chorleitung fehlte. Das war für den Männerchor ein Glücksfall, wie sich später herausstellte.

Mit den Auftritten am Jubiläumskonzert und am Sängertreffen im Frühjahr 2023 tritt Renate Pauli nach 23 Jahren als anerkannte und beliebte Dirigentin zurück.



2004

## Ton- und Videoaufnahmen von der «Amboss-Polka»

Ohne Fleiss kein Preis!



Die Männerchörer machten im Frühling 2004 eine neue Erfahrung. Von einem Ton- und Videoproduzenten österreichischer Herkunft, kam die Anfrage für die Mitgestaltung einer Musik-CD und dazu einer Videoaufnahme mit dem Titel «Chor- und Jodlerfestival aus dem Emmental» zusammen mit anderen Chören aus der Region. Der Chor entschied sich mitzumachen. Gewählt wurden die Lieder «Amboss-Polka» und «Zigeunerhochzeit».

Die Übungen waren intensiv und wir glaubten, am Abend der Tonaufnahme, am 13. April gut vorbereitet zu sein. Die Vorstellung, die Lieder einmal zu singen würde genügen, war bald verblasst. So wurde protokolliert: «Doch wurden wir vom Aufnahmeleiter Bernhard Flora ausgiebig gefordert.» und «Als nach gut drei Stunden die Aufnahmen beendet war, waren wir sichtlich geschafft. Wir haben an diesem Abend viel gelernt und sind nun gespannt, wie die CD herauskommen wird». Wenige Tage später folgte im Protokoll die Ergänzung «Zu unserer grossen Enttäuschung ist das Lied Zigeunerhochzeit durch einen Aufnahmefehler unbrauchbar geworden».

Am 29. Mai folgte die Videoaufnahme zur «Amboss-Polka». Dazu steht im Protokoll «Bei schönem Frühlingswetter und einem von Bethli Aebersold und Bethli Jaun geschmückten Wagen machten wir uns an die Arbeit. Wie viel Zeit es für eine kurze Aufnahme von 2,5 Minuten braucht, wurde uns nun so richtig bewusst. Fritz Grunder fuhr mit seinem, auf Hochglanz heraus geputzten Gepann, 5-mal durch die Allee vom Schloss bis zum Schützenhaus und zurück. Auch Playback singen will gelernt sein und so entwickelte sich unsere „Amboss Polka“ langsam zu einem Ohrwurm. Danach gab es noch Aufnahmen beim Schlossweier und vor dem Schlossportal. Die Video-Aufnahmen dauerten insgesamt 2 Stunden».

Bild: Vorderseite von der Audio-CD. Die CD vom „Chor & Jodlerfestival, Folge 2« ist im Fachhandel auch nach fast 20 Jahren immer noch erhältlich

## **Fester Bestandteil im Jahresprogramm, Konzerte und...**

Insgesamt 23 Konzerte wurden in den letzten 25 Jahren aufgeführt. Während der Covid-19 Pandemie 2020 und 2021 mussten die Konzerte abgesagt werden.



Männerchörler Frauen leisteten auch grosse und dankbare Unterstützung mit Dekorationen im Konzertsaal und auch für Auftritte in der Kirche.

Bild rechts: Der Männerchor am Konzert 2019

Konzerte waren stets wichtig im Jahresprogramm. Der größte Teil der Gesangsproben wurde für die Vorbereitung der Konzerte reserviert. Der Chor präsentiert die Lieder, die über Monate geprobt wurden. Im Liederprogramm waren stets traditionelle Männerchorlieder und auch neue modernere Lieder enthalten. Das Ziel ist jeweils, den Chor von der besten Seite zu zeigen, mit dem Hintergedanken, neue aktive Sänger oder Passivmitglieder zu gewinnen. Langezeit wurden die Aufführungen an 4 Konzerttagen präsentiert. Erst in den letzten Jahren hat die Anzahl bis auf eine Aufführung abgenommen.

Konzerte waren immer kombiniert mit einer Theateraufführung, Sketchen oder Gastformationen. Die Darbietungen waren Abend oder Nachmittag füllend und wurden abgerundet mit einer Tanzmusikkapelle. Auch die Theatergruppe hatte viel zu tun, Texte lernen, Theaterstücke oder Sketche einstudieren und Bühnenbilder gestalten.

Ab 2017 hat der Verein selbst die Bewirtung übernommen und bot vor und nach den Aufführungen verschiedene Menus an. Dank der grossen Unterstützung durch die Männerchörler Frauen und Angehörigen, zahlte sich dieser Schritt für die Vereinskasse deutlich aus.



**2013**

**...gute Stimmung mit Theaterstücken oder Sketchen und...**

Bis 2013 sorgte die Theatergruppe mit Theaterstücken für gute Stimmung, danach mit Sketchen



Zeichnungen wie diese, von Vreni Schalbetter, führten durch die Programme

Bild oben: der Präsident bedankt sich nach der Aufführung bei der Theatergruppe

Bilder Mitte/unten: Szenen aus verschiedenen Sketchen



**2013**

## **...viel Abwechslung mit Gastformationen**

Nachdem ab 2013 die Theatergruppe keine abendfüllenden Theaterstücke mehr aufführte, blieb genügend Zeit, um am Konzert Gastformationen auftreten zu lassen.

Bilderauswahl von zahlreichen Gastauftritten:

Oben der Kinderchor der Chorvereinigung war schon 2011 als Gast dabei; Sunday Singers, 2013

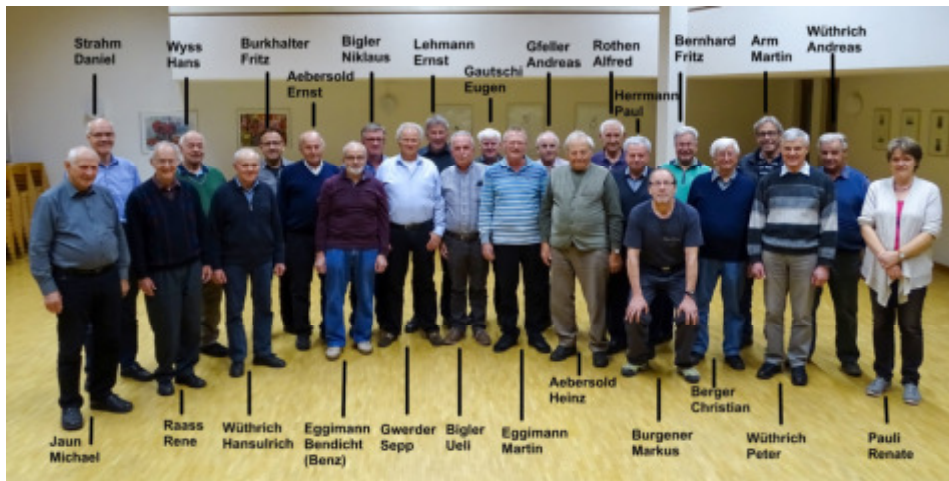
Mitte: Chantal Häni, 2014; Jodlertrio H. Kohler, A. Trüssel, E. Kammernann, 2015

Unten: Männerchöre Gysenstein und Schlosswil mit dem Lied «Siloballe Blues», 2014



2016

## Sänger vom Männerchor Rüfenacht-All- mendingen ge- ben dem Chor neuen Halt



Der Männerchor Rüfenacht-Allmendingen hat seine Aktivitäten eingestellt und sich im Jahr 2022 aufgelöst.

Ein Glücksfall für den Chor. Wie kam es dazu?

Wie auch alle anderen Chöre in unserer Region, litt der Männerchor Rüfenacht-Allmendingen an schleichendem Mitgliederschwund. Dazu kam ein Dirigentenwechsel im Verlaufe des Jahres 2015. Leider zog sich der neue Dirigent nach nur einem Konzert im Frühling 2016 wieder zurück. So stand der Verein vor der Wahl, noch einmal eine neue Chorleitung zu suchen oder sich einem anderen Chor anzuschliessen.

Der Männerchor Rüfenacht-Allmendingen wählte die zweite Variante und ein Teil der Mitglieder schloss sich dem Verein an, der durch jene Dirigentin geleitet wurde, die schon kurzfristig bei Dirigentenmangel einsprang. Zudem traten die beiden Chöre Rüfenacht-Allmendingen und Schlosswil gemeinsam am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen auf.

Bild: Hilfsmittel, um sich gegenseitig kennenzulernen. Markus Burgeners Foto, das er mit den Namen ergänzt hat.

So kam es, dass uns am 29. August 2016 9 Sänger vom Männerchor Rüfenacht-Allmendingen in der ersten gemeinsamen Übung verstärkten. Kurz vor Weihnachten kam ein weiteres Mitglied dazu.

Am 23. Oktober 2016, im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes in der Kirche Schlosswil, war der erste öffentliche Auftritt des „neuen“ Chors.

## **Sich an Sängertagen, Sängertreffen und Sängertreffen gut präsentieren**

**2015**

## **Teilnahme am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen**

In den vergangenen 25 Jahren nahm der Chor an 13 Sängertagen oder Sängertreffen teil. Regelmässig nahm der Verein am Sängertag des Amtsgesangsverbandes Konolfingen und ab 2010 der Chorvereinigung Konolfingen teil. Es wurden Wettlieder vorgetragen, die von einer Jury bewertet wurden. Die Vorbereitungen waren jeweils intensiv. Kein Chor wollte mit einer schlechten Bewertung und enttäuscht von der eigenen Leistung nach Hause gehen. Mit der Abnahme der Chöre in der Vereinigung entwickelten sich die Sängertage mit der Zeit zu lockeren Sängertreffen. Zu gesellschaftlichen Anlässen, die den Chören immer noch die Möglichkeit bieten, sich gesanglich von der besten Seite zu präsentieren.

Am 13. Juni 2015 nahm der Männerchor Schlosswil zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte an einem Schweizerischen Gesangsfest teil. Zusammen mit dem Männerchor Rüfenacht-Allmendingen sang der Chor zwei Lieder vor Experten („Ungarischer Tanz“ und „La Provence“). Der Expertenbericht fiel für die beiden Chöre sehr positiv aus. Zum Abschluss des Tages steht im Protokollbuch: „Doch genossen wir am späteren Nachmittag das gemütliche Beisammensein in der Sängergasse. Die Schlussfeier am Abend war sehr eindrücklich. So traten wir mit vielen schönen und eindrücklichen Erinnerungen den Heimweg an“.

Bild: Der Männerchor gegen Ende eines schönen und geselligen Sängertages in Münsingen 2019 (Aufnahme von Erwin Schneider)



## Gemeinsam auf Reisen etwas erleben...

Der Männerchor Schlosswil hat immer Reiselust. Das war auch in den letzten 25 Jahren der Fall. Insgesamt 17-mal war der Verein unterwegs. Darunter waren drei 2-tägige Reisen, die Reise zum 150 Jahre Jubiläum ins Kaunertal (A) 1998, die Schwarzwaldreise (D) 2005 und die Reise ins Brandnertal (A) 2012.

Am Ende jeder Reise kehrte die Männerchorgruppe zufrieden nach Hause zurück. Das folgende Zitat am Schluss des Reiseberichts der Kaunertal-Reise steht stellvertretend dafür: „So erreichen wir nach einer Fahrt am Vierwaldstättersee entlang durch das langgezogene Entlebuch unser Schlosswil. Viele Eindrücke aus unserer schönen Schweiz und dem Nachbarland Österreich werden sicher in bester Erinnerung bleiben. Die Jubiläumsreise hat seinen Zweck voll und ganz erfüllt. Die Kameradschaft im Chor und mit den Frauen und Freundinnen sind frisch gestärkt.“

Bilder oben: Am Lünensee im Brandnertal (A); Am Unterhaltungsabend im Sporthotel Beck im Brandnertal zeigt Alfred Rothen sein musikalisches Talent, 2012



Bilder unten: Bei der Glasi in Hergiswil, 2019; Teilnahme an den „Singen den Seen“, organisiert durch den BKGV, auf dem Bielerseeschiff, 2019



## ...und die Kameradschaft pflegen

Bilder oben: Reiseleiter und Chormitglied Ueli Bigler vermittelt viele Details zur Reiserstrecke; oft mit dem Car unterwegs, beide Bilder von 2019



Bilder Mitte: Fritz Burkhalter gibt ein Alphorn-Ständchen, 2019; Unterwegs einkehren, Gottschalkenberg 2003



Bilder unten: Ausflug mit Zwischenhalt im Seniorhof Iffwil 2011. Dieses Foto ist stellvertretend für zahlreiche Ständchen und dankbare Momente in Alters- oder Pflegeheimen und an Geburtstagen; Zwischenhalt auf der Vue des Alpes, Jura-reise 2008



## Auf ins nächste ¼ Jahrhundert

Die Hoffnung nicht aufgeben und für die Existenz des Chors weiterkämpfen!



Zeichnung von Vreni Schalbetter, Mitglied der Theatergruppe

Nach dem 175 Jahre Jubiläum tritt der Männerchor Schlosswil das nächste ¼ Jahrhundert an. Die Vorzeichen stehen gut. Im Sommer geht die Chorleitung nahtlos an den neuen Dirigenten über. Daraus und auch aus der Tatsache einem Chor anzugehören, der 175 Jahr alt ist, kann den Mitgliedern des Vereins neuen Schwung geben, um die Geschicke des Vereins weiter voranzutreiben.

Demgegenüber stehen die Fakten, die nicht zu übersehen sind und deren Bedeutung für die Zukunft des Chors immens sind. Einige Fakten lassen sich beziffern. Aus einem Protokoll des Amtsgesangsverbandes Konolfingen (heute Chorvereinigung Konolfingen) von 1996 geht hervor, dass dem Verband damals 28 Vereine angehörten. Heute sind es noch 2 Frauenchöre und 5 Männerchöre. Dafür gibt es den Begriff „Mitgliederschwund“.

Das Durchschnittsalter der aktiven Sänger des Männerchors Schlosswil liegt bei 74 Jahren (älteste Sänger JG 1937, jüngster 1960) und im Durchschnitt waren die Sänger 46 Jahre lang treu und haben aktiv mitgesungen. Das reife Alter, darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es junge Stimmen braucht.

Wie lässt sich der Verein verjüngen? Diese Frage scheint nur noch eine rhetorische Bedeutung zu haben. Sehr viele Anstrengungen wurden schon unternommen, um etwas daran zu ändern. Leider mit wenig Erfolg.

Trotzdem und das ist bewundernswert. Der Wille, die Existenz des Chors für die Zukunft zu sichern, scheint ungebrochen zu sein. Es ist zu hoffen, dass das immer so bleibt und dass daraus neue Ideen entstehen, die umgesetzt werden.

Wer weiss, vielleicht finden sich neue Mitglieder. Vielleicht wiederholt sich der Glücksfall, wie jener, als die Sänger vom Männerchor Rüfenacht-Allmendingen dazu gestossen sind. Das heisst, einerseits die Hoffnung nicht aufgeben und andererseits offen für neue Ideen und Lösungen sein.

Zum Verfasser:

Daniel Strahm ist seit 40 Jahren Vereinsmitglied. Die vorliegende Chronik wurde von ihm verfasst. Er wurde dabei unterstützt von Renate Pauli, Fritz Burkhalter, Bänz Eggimann, Eugen Gautschi, Sepp Gwerder, Alfred Rothen und Peter Wüthrich.

Schlosswil, April 2023

Auf der Rückseite:

Die Sänger des Männerchors Schlosswil und ihre Dirigentin am 27. März 2023

Von links nach rechts:

- Sitzend: Michael Jaun, Ernst Aebersold, Paul Herrmann, Fritz Bernhard  
1. Reihe: Andres Wüthrich, Hansueli Wüthrich, Bänz Eggimann, Niklaus Bigler, Martin Eggimann, Ueli Bigler, Hans Steinmann, Andreas Gfeller, Renate Pauli  
2. Reihe: Herbert Gehri, Markus Burgener, Ernst Lehmann, Sepp Gwerder, Peter Wüthrich, Martin Arm  
3. Reihe: Daniel Strahm, Eugen Gautschi, Fritz Burkhalter, Alfred Rothen

